



Presseerklärung

Dieser Pressebericht erfolgte zeitnah nach der Veranstaltung am 03.03.2015

Unklare Behauptungen der Bahnhofsgenossenschaft

Ratsherr Jürgen Kucklick hat in einer Presseerklärung Bezug genommen auf die Veranstaltung der Bahnhofsgenossenschaft am letzten Donnerstag. Er selbst war bei der Veranstaltung anwesend und hat in einem Wortbeitrag daran erinnert, dass den ganzen Entscheidungen in Sachen Bahnhof, ZOB und möglicher Bebauung Anfang 2012 ein von der Stadt bezahlter Bürgerworkshop vorausgegangen ist. In diesem Workshop hat man Vorschläge erarbeitet, die dann in den Ratsgremien beschlossen wurden. Aus diesem Workshop ergab sich auch der Vorschlag, dass ein PPP-Model zur Finanzierung des neuen ZOB möglich sein sollte.

Planer des Investors aus Hamburg haben dann die Variante des ZOB parallel zu den Bahngleisen vorgelegt. Mit großer Zustimmung wurde dieses Konzept vom Beirat für Menschen mit Behinderung als sehr gelungen angenommen. Diese Planung liegt nun bei der Landesnahverkehrsgesellschaft. Sie ist förderfähig und könnte bereits Anfang 2016 umgesetzt werden. Jürgen Kucklick versteht deshalb nicht, warum das nicht gemacht wird. Jürgen Kucklick: „Die Stadt hat kein Geld, ob das Land bei den bevorstehenden Entschuldungsverhandlungen die Investitionen in einen neuen ZOB genehmigt, erscheint doch mehr als fraglich. „Die Cuxhavener“ haben den erbärmlichen Anblick des Bahnhofsgebäudes bereits im Wahlkampf 2011 zum Thema gemacht. Wollen wir im Sommer 2016 erneut daraus ein Wahlkampfthema machen? Da sollten wir uns besser mit der Bahn und dem Investor einigen.“